

# Segen für die Äbtissinnen

Gebäude an der Breulstraße eingeweiht / Demenz-Wohngruppe kann bald starten

ANZEIGE

**Audi**  
Service  
**ABudde**  
Autohaus  
Ochtrup Str. 120 · 48565 Steinfurt  
Telefon 025 51/8 00 10

-gun- **Borghorst.** Die Namen sollen an den Ursprung erinnern und an zwei Äbtissinnen des Borghorster Damenstiftes: Ermgard von Solms und Agnes von Limburg, ihnen sind die beiden neuen Häuser an der Ecke Breulstraße/Nordwalder Straße gewidmet, in denen ältere Menschen leben und betreut werden (die WN berichteten). Nachdem die ersten Wohnungen bereits bezogen sind und die Demenz-Wohngruppe gerade intensiv vorbereitet wird, wurden die Gebäude gestern erst einmal eingesegnet. Dazu kamen neben Vertretern der Pfarr-

**„Das Geld ist besser angelegt als bei manch einem anderen Investment“**

Andreas Hesener

gemeinde St. Nikomedes und des Marienhospitals als Betreiber auch die Vorstandsmitglieder des Investors, des Familien-Wirtschaftsrings, die aus der ganzen Bundesrepublik angereist waren. „Aberdings nur, weil wir am Montag sowieso eine Vorstandssitzung hatten“, wie Andreas Hesener, geschäftsführendes Vorstandsmitglied, am Rande der Veranstaltung erklärte.

Drei Millionen Euro sind an der Breulstraße investiert worden. „Und die sind so wahrscheinlich besser angelegt als bei manch einem anderen Investment“, konnte sich Hesener den Hinweis auf die Finanzkrise nicht verkneifen. So sind über 2000 Quadratmeter Wohnfläche entstanden – fünf Wohnungen in der alten Ärztevilla, 14 im



Am Ende der Feierstunde segnete Monsignore Dr. Paul Mai (r.), geistlicher Beirat des Familien-Wirtschaftsrings, die Räume. Begleitet wurde er dabei von Pfarrer Heinrich Wernsmann (l.), Andreas Hesener (Mitte), geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Vereins, sowie dem Verwaltungsdirektor des Marienhospitals, Dirk Schmedding.

Fotos: -gun-

Betreuten Wohnen und 24 Zimmer für an Demenz erkrankte Menschen. Attraktives Wohnen zu bezahlbaren Preisen, das wollte der Familien-Wirtschaftsring in Borghorst ermöglichen. Hesener:

**„Erst wenn sich die Menschen hier wohlfühlen, haben wir unsere Aufgabe erfüllt“**

Martin Varwick

„Wir haben ein Stück Zukunft geschaffen.“

Und auch Martin Varwick von gleichnamigen Burgsteinfurter Architekturbüro

kann wohl zufrieden sein: „Erst wenn sich die Menschen hier wohlfühlen, haben wir unsere Aufgabe erfüllt.“ Ersteres bestätigten die Bewohner gestern gerne. Denn auch viele von ihnen waren zur Hausweihe gekommen, der ein gemeinsamer Gottesdienst vorangegangen war.

Mit dem Weihwassergefäß zog anschließend Monsignore Dr. Paul Mai aus Regensburg, begleitet von Pfarrer Wernsmann, durch die Wohnungen und Zimmer. Der geistliche Beirat des Familien-Wirtschaftsrings wünschte allen, dass sie in den neuen Gebäuden ihr Alter harmonisch miteinander verbringen können.



Neben den geladenen Gästen kamen gestern Vormittag auch viele Bewohner zur Hausweihe. Im Eingangsbereich wurde der Grundstein gelegt.